

Faktenblatt 8

Evaluation quint-essenz

Bekanntheit, Nutzung und Potenzial des Qualitätssystems für Projekte und Programme der Gesundheitsförderung und Prävention

Abstract

quint-essenz ist ein webbasiertes Qualitätssystem für das Management von Projekten und Programmen in Gesundheitsförderung und Prävention. Im Jahr 2015 hat Gesundheitsförderung Schweiz die Firma socialdesign mit einer Evaluation beauftragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bekanntheit von quint-essenz bei den befragten Fachpersonen hoch ist. Die Grundlagen sind der am stärksten genutzte Bereich. Eher weniger verwendet wird das Projektmanagement-Tool. Die Community-Plattform wird nur selten genutzt, da der Fachaustausch über andere Kanäle läuft. Das Qualitätssystem hat sich als Referenz für Qualitätsarbeit etabliert. Die Wirkung wird positiv beurteilt. socialdesign empfiehlt die Weiterführung der Qualitätsplattform unter Vornahme von gewissen Anpassungen. Optimierungspotenzial bestehe beispielsweise bei der Übersichtlichkeit des Grundlagenbereichs. Das Projektmanagement-Tool soll ohne weitere Ausdifferenzierung weitergeführt werden, wobei die Möglichkeit einer «Light»-Version zu prüfen wäre. Für die Community-Plattform wird eine reduzierte Weiterführung vorgeschlagen. Schliesslich empfiehlt socialdesign Gesundheitsförderung Schweiz, einen Grundsatzentscheid zu treffen, inwiefern sie weiterhin eine normierende Rolle hinsichtlich der Qualität von Projekten und Programmen der Gesundheitsförderung wahrnehmen will.

Was beinhaltet das Qualitätssystem quint-essenz?

quint-essenz ist ein webbasiertes Qualitätssystem für das Management von Projekten und Programmen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Dieses Qualitätssystem verbindet die Grundsätze der Gesundheitsförderung mit jenen des Projekt- und Qualitätsmanagements. Entwickelt wurde quint-essenz im Jahr 1997. Seit 2001 ist Gesundheitsförderung Schweiz Trägerin von quint-essenz und entwickelt die Plattform laufend weiter. quint-essenz beinhaltet gegenwärtig Qualitätskriterien für Projekte, ein Online-Projektmanagement-Tool, eine Toolbox mit zahlreichen Hilfsmitteln und Instrumenten sowie eine Community-Plattform, die den Austausch zwischen Organisationen, Fachpersonen und Projekten unterstützen soll.

Inhaltsverzeichnis

Was beinhaltet das Qualitätssystem quint-essenz?	1
Weshalb und wie wurde quint-essenz evaluiert?	2
Die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation	2
Bekanntheit und Relevanz von quint-essenz	2
Nutzung von quint-essenz	3
Wirkung von quint-essenz	3
Der Grundlagenbereich der Plattform:	
Qualitätskriterien, Instrumente, Thementexte	4
Projektmanagement-Tool	5
Community-Plattform	6
Schulung und Beratung	6
Organisationsstruktur	7
Empfehlungen	7

Weshalb und wie wurde quint-essenz evaluiert?

Gesundheitsförderung Schweiz ist von Gesetzes wegen verpflichtet, Massnahmen zu evaluieren. Zum letzten Mal erfolgte die Evaluation von quint-essenz im Jahr 2006. Aus diesem Grund wurde die Beratungsfirma socialdesign im Frühjahr 2015 damit beauftragt, eine erneute Evaluation des Qualitätssystems quint-essenz vorzunehmen.

Grundlage der Datenerhebung bildete die Analyse relevanter Dokumente des Qualitätssystems quint-essenz. Darauf basierend wurde ein Online-Fragebogen zur Erhebung von Bekanntheit, Nutzung und Zufriedenheit von und mit quint-essenz entwickelt. Dieser wurde an die registrierten Nutzerinnen und Nutzer der Plattform www.quint-essenz.ch sowie an Personen und Organisationen verschickt, mit denen Gesundheitsförderung Schweiz direkt oder indirekt in Kontakt steht und die in den Themenfeldern Ernährung und Bewegung, psychische Gesundheit sowie Alter tätig sind. Insgesamt ging die Umfrage an 9503 Personen, wovon 691 Personen an der Umfrage teilgenommen haben. Der Rücklauf der Fragebogen betrug demnach 7,3%. Dieser Rücklauf erscheint auf den ersten Blick tief. Bedenkt man jedoch, dass sich viele der 7589 registrierten Nutzer/innen vor vielen Jahren registriert haben, kann dieser Rücklauf als durchaus zufriedenstellend beurteilt werden.

Zusätzlich wurden leitfadengestützte Interviews mit Expertinnen und Experten durchgeführt. Interviewt wurden einerseits 26 externe Expert/innen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Andererseits wurden die Mitglieder des quint-essenz-Teams, Mitarbeitende von Gesundheitsförderung Schweiz sowie die Beraterinnen und Berater von Radix, die im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz quint-essenz-Schulungen und -Beratungen durchführen, befragt. Eine weitere wichtige Datenquelle zur Art und Weise der Nutzung von quint-essenz stellten die Statistiken der Webseite bzw. der Webapplikation dar.

Die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation

Zusammenfassend lässt sich aufgrund der Evaluation sagen, dass die Bekanntheit von quint-essenz bei den befragten Personen hoch ist und auch die Wirkung positiv beurteilt wird. Das Qualitätssystem nimmt eine wichtige Rolle ein im Zusammenhang mit der Professionalisierung von Gesundheitsförderung und Prävention und gilt als Referenzrahmen für qua-

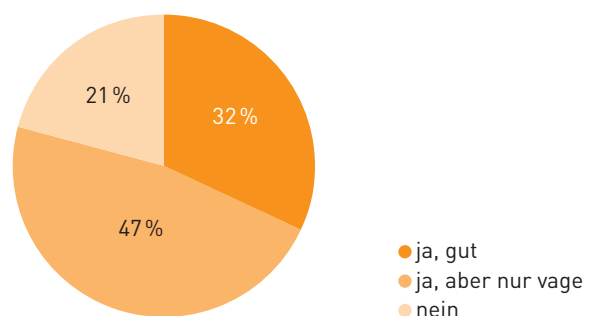
litatives Arbeiten in diesem Themenfeld. Die Nutzung der verschiedenen Elemente von quint-essenz gestaltet sich je nach Zielgruppe unterschiedlich. Insgesamt kann gefolgert werden, dass quint-essenz aufgrund seines Stellenwerts auch zukünftig beibehalten werden soll. Die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation sowie die Empfehlungen hinsichtlich möglicher Optimierungen von quint-essenz werden nachfolgend dargestellt.

Bekanntheit und Relevanz von quint-essenz

Rund 80% (vgl. Abbildung 1) der Personen, die an der Online-Umfrage teilgenommen haben, kennen quint-essenz (vage oder gut). Aufgeschlüsselt nach Akteursgruppen zeigt sich, dass die Bekanntheit innerhalb von Gesundheitsförderung Schweiz sowie bei ihren Partnern am höchsten ist, aber auch bei den übrigen Gruppen positive Ergebnisse zeigt. Aus Sicht der befragten Expertinnen und Experten ist quint-essenz als Referenzrahmen für qualitatives Arbeiten in der Gesundheitsförderung und Prävention anerkannt, auch über die Landesgrenzen hinaus. Ausserdem wird quint-essenz eine wichtige Rolle hinsichtlich der Professionalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention zugeschrieben. In seiner Art gilt das Qualitätssystem als einzigartig und sollte deshalb aus Sicht der Expert/innen unbedingt erhalten bleiben. Die Evaluation hat ausserdem ergeben, dass im Gegensatz zur externen Beurteilung der Relevanz von quint-essenz innerhalb von Gesundheitsförderung Schweiz das Commitment zu quint-essenz in den vergangenen Jahren eher abnehmend war.

ABBILDUNG 1

Kennen Sie quint-essenz (siehe www.quint-essenz.ch)?



Bekanntheit quint-essenz, N=691, Online-Befragung

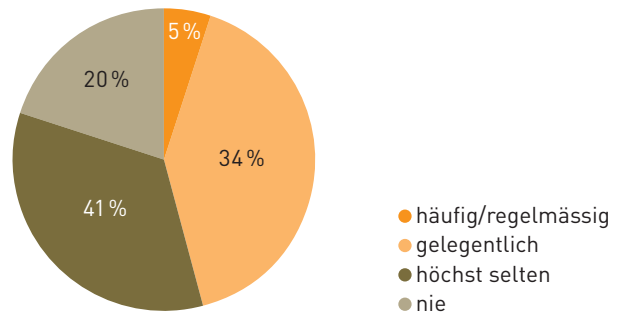
Nutzung von quint-essenz

Seit 2007, d.h. seit der Inbetriebnahme des Online-Projektmanagement-Tools und der Notwendigkeit, sich zu registrieren, konnte quint-essenz insgesamt 7589 erfolgreiche Registrierungen auf der Plattform verzeichnen (vgl. Abbildung 2). Die Entwicklung der Neuregistrierungen verläuft demnach seit 2007 relativ linear und stetig steigend. Aus der Webstatistik ist ersichtlich, dass die Startseite der Website www.quint-essenz.ch innerhalb eines Jahres (Zeitraum vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015) 16203 Mal aufgerufen wurde. Die Anzahl Seitenansichten in den jeweiligen Sprachen lässt erkennen, dass die deutschen Seiten (309576) mit grossem Abstand am häufigsten besucht werden, gefolgt von den französischen Seiten (47640). Die italienischen (10569) und englischen (11042) Bereiche der Webseite werden in etwa gleich häufig genutzt und folgen an dritter Stelle.

Rund 40% der Befragten, die quint-essenz kennen, geben im Rahmen der Online-Umfrage an, dass sie quint-essenz gelegentlich oder häufig/regelmässig für ihre Tätigkeit nutzen (vgl. Abbildung 3). Die Nutzung von quint-essenz ist auch von der Funktion der befragten Person abhängig. Wenn diese nicht selber aktiv in die Planung und Umsetzung von Projekten und Programmen involviert ist, ist der Bedarf entsprechend viel kleiner oder gar nicht vorhanden. Von den befragten Expert/innen genannte Faktoren, welche die Nutzungszahlen negativ beeinflussen können,

ABBILDUNG 3

Wie häufig nutzen Sie quint-essenz für Ihre Arbeit?

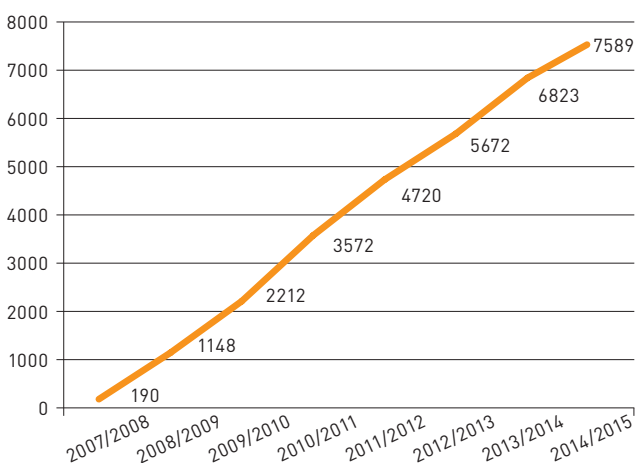


Nutzung von quint-essenz für die Arbeit, N=548, Online-Befragung

ten, sind die als hoch empfundene Komplexität und die hohen Anforderungen an die Reflexionsbereitschaft und -fähigkeit der Fachpersonen. Weshalb quint-essenz von 60% der Befragten, die quint-essenz kennen, im Rahmen der Online-Umfrage höchst selten bis nie genutzt wird, kann anhand der Evaluation nicht abschliessend gesagt werden. Es lässt sich jedoch die Hypothese ableiten, dass die Nichtnutzung nur teilweise in Zusammenhang mit der Plattform an sich steht. Sie kann gemäss der Meinung von Expert/innen vor allem auch darin begründet sein, dass Qualitätsentwicklung per se als anspruchsvoll und mühsam empfunden wird und oftmals nur bei entsprechendem Anreiz oder expliziter Vorgabe auch umgesetzt wird.

ABBILDUNG 2

Kumulative Anzahl erfolgreicher Neuregistrierungen



Kumulative Anzahl erfolgreicher Neuregistrierungen bei quint-essenz 2007–2015 (Stand 30. April 2015)

Wirkung von quint-essenz

Hinsichtlich der Wirkung von quint-essenz besteht bei den befragten Fachpersonen eine grosse Übereinstimmung dahingehend, dass quint-essenz dazu beitragen kann, die Qualität und Wirkung von Projekten und Programmen in der Gesundheitsförderung und Prävention zu optimieren. Abgesehen von einer Ausnahme sind alle mittels Telefoninterviews befragten Expert/innen der Ansicht, dass die Qualität von Projekten in der Gesundheitsförderung und Prävention durch quint-essenz erhöht wird. Aus der Online-Umfrage ist ausserdem ersichtlich (vgl. Abbildung 4), dass rund zwei Drittel der Befragten, die quint-essenz kennen, der Meinung sind, dass quint-essenz dazu beiträgt, die Qualität und Wirkung von Gesundheitsförderungsprojekten oder Programmen zu optimieren. Als Gründe, die zu einer besseren Qualität führen, werden von den Expert/innen

das gemeinsame Verständnis der Sache und die Verwendung gemeinsamer Definitionen genannt. Des Weiteren ermöglicht quint-essenz eine gewisse Standardisierung der Projektarbeit, sodass Projekte vergleichbarer werden. Die Arbeit mit quint-essenz zwingt ausserdem dazu, gewisse Schritte nicht auszulassen und somit strukturierter zu planen.

Der Grundlagenbereich der Plattform: Qualitätskriterien, Instrumente, Thementexte

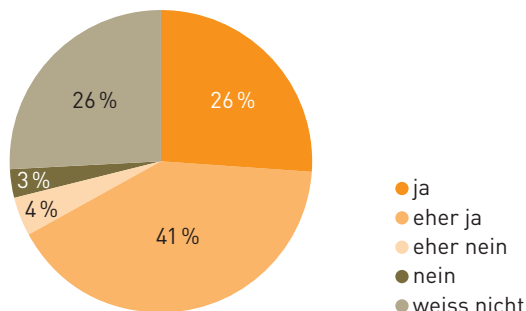
Zum Grundlagenbereich der Plattform gehören die Qualitätskriterien, die Instrumente (Vorlagen, Checklisten, Bewertungsraster usw.) sowie die Thementexte zu ausgewählten Bereichen. Durch die befragten Expert/innen wird der Grundlagenbereich von quint-essenz als sehr aktuelle und wichtige Wissensplattform für die Gesundheitsförderung und Prävention beurteilt. Er bietet eine hilfreiche Unterstützung bei der Orientierung im Themenfeld und fördert gemeinsame Definitionen und Werthaltungen in der Fachwelt. Schweizweit und auch im benachbarten Ausland ist den befragten Expert/innen kein ähnliches Angebot bekannt.

Zentrales Element des Grundlagenbereichs sind die Qualitätskriterien. Diese werden im Rahmen der Online-Befragung von einer Mehrheit der Befragten, die quint-essenz kennen, als sehr oder eher bedeutend eingeschätzt (vgl. Abbildung 5). Auch die befragten Expert/innen unterstützen die Bedeutung der Qualitätskriterien, indem diese als sehr wertvoll beschrieben werden. Insbesondere wird sehr geschätzt, dass sie einen darin unterstützen, nichts zu vergessen. Durch die konsequente Anwendung der Qualitätskriterien ist aus Sicht der Expert/innen ein gewisses Mass an Qualität in den Projekten und Programmen gewährleistet. Als grosser Vorteil wird auch die Tatsache bewertet, dass die Qualitätskriterien spezifisch auf Projekte und Programme in der Gesundheitsförderung und Prävention ausgerichtet sind. Sie sind aus Sicht der Expert/innen ausserdem inhaltlich gut aufgebaut und gut verständlich in der Anwendung.

Tabelle 1 zeigt die Anzahl der Downloads des Dokuments *Qualitätskriterien* sowie diverser weiterer Instrumente, die auf der Plattform zugänglich sind, im Verlaufe eines Jahres (Mai 2014 bis April 2015). Auf der Plattform am häufigsten bezogen werden demnach die *Qualitätskriterien*, gefolgt von den *Vorlagen Strukturplan*, *Konzept*, *Planungstabelle* und *Projektskizze*.

ABBILDUNG 4

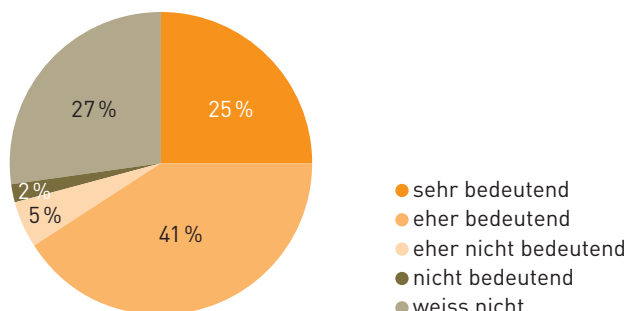
Trägt quint-essenz Ihrer Meinung nach insgesamt dazu bei, die Qualität und Wirkung von Gesundheitsförderungsprojekten oder -programmen zu optimieren?



Beitrag von quint-essenz zur Optimierung der Qualität und Wirkung; N=548, Online-Befragung

ABBILDUNG 5

Wie bedeutend sind die Qualitätskriterien von quint-essenz Ihrer Meinung nach für die Qualität in der Gesundheitsförderung/Prävention?



Bedeutung der Qualitätskriterien für die Qualität in der Gesundheitsförderung/Prävention, N=548, Online-Befragung

TABELLE 1

Rangfolge der Dokumente mit den meistens Downloads im Zeitraum Mai 2014 bis April 2015

Titel des Dokuments	Anzahl Downloads
Qualitätskriterien	864
Vorlage Strukturplan	740
Vorlage Konzept	611
Vorlage Planungstabelle	545
Vorlage Projektskizze	488
Vorlage Evaluationstabelle	416
Vorlage Ergebnismodell	410
Anleitung Konzept	399
Checkliste Assessment	392
Anleitung Strukturplan	385

Die Rangfolge der abgerufenen Thementexte in der Zeitperiode von Mai 2014 bis April 2015 ist aus der Tabelle 2 ersichtlich. Am häufigsten heruntergeladen wurden in der entsprechenden Zeitspanne die Thementexte mit den Titeln *Entwerfen eines Konzepts*, *Salutogenese*, *Empowerment*, *Gesundheitsdeterminanten* und *Projektziele formulieren*. Aus der Online-Befragung zeigt sich, dass jene Personen, welche Thementexte bereits genutzt haben, mit der Auswahl der Themen mehrheitlich eher (51 %) oder sehr (29 %) zufrieden sind. Das Gleiche gilt für die Qualität der Aufbereitung (44 % sehr zufrieden, 34 % eher zufrieden) und die Praxisrelevanz (52 % eher zufrieden, 25 % sehr zufrieden). Die Zufriedenheit mit den Thementexten wird auch in den Interviews mit den Expert/innen bestätigt. Einerseits werden die Inhalte als umfassend beurteilt und andererseits verfügten die Texte auch über eine angemessene Länge, um die wichtigsten Inhalte zusammenzufassen und doch einen raschen Überblick zu ermöglichen.

Kritisiert wird teilweise die grosse Fülle an Instrumenten, Texten usw. Diesbezüglich wären deshalb die Prüfung einer Reduktion des Inhalts und/oder eine Anpassung der Struktur angezeigt. Dadurch sollen die Orientierung für die Fachpersonen sowie die Auffindbarkeit der relevanten Dokumente erleichtert werden.

TABELLE 2

Rangfolge der aufgerufenen Thementexte im Zeitraum Mai 2014 bis April 2015

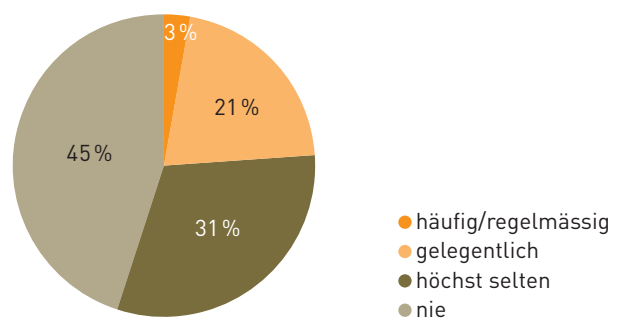
Titel Thementext	Seitenansichten Total
Entwerfen eines Konzepts	4140
Salutogenese	4081
Empowerment	3751
Gesundheitsdeterminanten	2776
Projektziele formulieren	2600
Planung und Durchführen eines Kick-off-Meetings	2111
Evaluationsmethoden und -instrumente	1896
Entwerfen der Projektstruktur	1540
Bestimmen der Zielgruppen des Projekts	1431
Bedarfsabklärungen und -nachweise	1363
Bedürfnisse klären – Bedürfnisse schaffen	1173
Beurteilung der Zielerreichung	1127
Bestimmen der Settings sowie der Schlüsselpersonen und Anspruchsgruppen	966
Einbezug von Zielgruppen in das Projekt	831

Projektmanagement-Tool

Das Projektmanagement-Tool wurde in einer zweiten Etappe der Weiterentwicklung von quint-essenz im Jahr 2007 eingeführt. Es wurde laufend ergänzt und dem aus den Rückmeldungen entnommenen Bedarf angepasst. Im Rahmen der Evaluation wird es von den befragten Expertinnen und Experten grundsätzlich als hilfreiches Instrument beurteilt, insbesondere für die Planung von Projekten, weil man dadurch gezwungen werde, diese systematisch zu durchdenken, Ziele zu formulieren, Massnahmen abzuleiten und entsprechende Indikatoren zu formulieren. Gleichzeitig wird das Projektmanagement-Tool gemäss Ergebnis der Online-Befragung jedoch nur von einem Viertel der Befragten (vgl. Abbildung 6), die quint-essenz kennen, häufig/regelmässig bis gelegentlich genutzt. Als Gründe, weshalb nicht mit dem Projektmanagement-Tool gearbeitet wird, führen die befragten Expertinnen und Experten vor allem die hohe Komplexität und den damit zusammenhängenden Ressourcenaufwand an. So wird das Projektmanagement-Tool als anspruchsvoll und hochschwierig beurteilt. Von vielen der befragten Expert/innen wird deshalb eine vereinfachte Version des Projektmanagement-Tools gewünscht.

ABBILDUNG 6

Wie häufig nutzen Sie das Online-Projektmanagement-Tool von quint-essenz?



Nutzung des Online-Projektmanagement-Tools, N=548, Online-Befragung

Community-Plattform

Die Community-Plattform wurde 2010 lanciert und ist somit der jüngste Bereich von quint-essenz. Die Online-Umfrage hat ergeben, dass diese von einem Drittel der Befragten, die quint-essenz kennen, genutzt wird. Jene, welche die Community-Plattform bereits genutzt haben, geben mehrheitlich an, dass sie sehr zufrieden bis eher zufrieden waren mit den Möglichkeiten, welche ihnen die Community-Plattform bietet (62%), der Benutzerfreundlichkeit (usability) (53%) sowie der grafischen Darstellung (56%). Bei den Nutzerinnen und Nutzern ist die Zufriedenheit also relativ hoch. Falls selber Profile öffentlich gemacht wurden, dann am häufigsten Personenprofile, gefolgt von Projekt- oder Programmprofilen oder Organisationsprofilen. Am wenigsten veröffentlicht wurden Fachgruppenprofile.

Die Gründe für die Nichtnutzung der Community-Plattform sind gemäss den befragten Expertinnen und Experten verschieden. Bezüglich des Austauschs in Fachgruppen geben viele an, dass dies keinem Bedarf entspricht, weil sie für den Austausch andere Kanäle wie persönliche Treffen, Telefonate, Mailverkehr oder andere soziale Medien nutzen. Die Projektdatenbank wird zwar von vielen als interessante Idee erachtet, gleichzeitig wird der aktuellen Form wenig Nutzen zugeschrieben. Dies liegt vor allem daran, dass die Projekte durch die Nutzer/innen selbst eingetragen und aktualisiert werden, wodurch einerseits nur wenige Projekte überhaupt erfasst werden und andererseits auch die Qualität der erfassten Einträge sehr unterschiedlich ausfällt. Eine ähnliche Situation zeigte sich bezüglich der weiteren Profile, die veröffentlicht werden können. Dadurch, dass auch hier die Verantwortung für die Aktualisierung bei den jeweiligen Nutzer/innen liegt, sind gemäss Einschätzung der befragten Expert/innen relativ viele Profile nicht mehr aktuell oder wichtige Fachpersonen bzw. Organisationen verfügen gar nicht über ein solches.

Schulung und Beratung

Neben den Angeboten auf der Plattform quint-essenz bilden Schulungen und Beratungen zu quint-essenz einen weiteren Bestandteil des Angebots von Gesundheitsförderung Schweiz. Die Schulungen sind unentgeltlich, werden sprachregional angeboten und richten sich an interessierte Fachpersonen (Einzelpersonen und Organisationen). Die Beratungen werden ebenfalls gesamtschweizerisch angeboten und sind durch Gesundheitsförderung Schweiz subventioniert.

Die Schulungen und Beratungen werden als wichtiges Element zur Verbreitung und Unterstützung der Nutzung von quint-essenz erachtet. Aus der Online-Befragung ist ersichtlich, dass die Befragten, die bereits subventionierte Beratungen in Anspruch genommen haben, diese mehrheitlich (82%) als sehr oder eher nützlich einstufen und die Befragten, die an Schulungen teilgenommen haben, diese mehrheitlich (89%) als sehr oder eher wichtig beurteilen. Ebenfalls ist die damit verbundene Zufriedenheit jeweils gross. Die Wichtigkeit der Schulungen und Beratungen wird auch durch die befragten Expert/innen bestätigt. Sie werden insbesondere deshalb als wichtig erachtet, weil es sich bei quint-essenz um eine Plattform handelt, deren Anwendung für die meisten Personen aus der Zielgruppe ohne Instruktion eine grosse Herausforderung darstellt. Entsprechend können durch Schulungen und Beratungen Hemmschwellen reduziert und die Verbreitung der Anwendung von quint-essenz gefördert werden. Die Anzahl Beratungen hat sich allerdings seit 2009 fast halbiert. Dies hängt vermutlich damit zusammen, dass der Fokus der Beratungen verstärkt auf die systemische Verankerung von quint-essenz und somit auf die Beratung ganzer Organisationen oder Organisationseinheiten gerichtet wurde.

Neben Schulungen und Beratungen, die im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz angeboten werden, sind in vielen Aus- und Weiterbildungen verschiedener Fachhochschulen Module zu quint-essenz integriert. Dies wird als grosse Chance wahrgenommen, weil es eine gute Gelegenheit bietet, einen Grossteil der zukünftigen Fachpersonen in der Gesundheitsförderung und Prävention zu erreichen. Bisher erfolgte dieser Unterricht nicht im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz.

Organisationsstruktur

Die Trägerschaft von quint-essenz liegt allein bei Gesundheitsförderung Schweiz. Dies ermöglicht aufgrund kurzer Entscheidungswege eine effiziente Steuerung. Gleichzeitig zeigt die Evaluation, dass durch eine breitere Abstützung (bspw. zusammen mit dem BAG, BASPO, VBGF usw.) möglicherweise eine breitere Nutzung und Verankerung von quint-essenz erreicht werden könnte.

Auf der operativen Ebene sind Radix sowie das Büro für Qualitätsentwicklung in die Weiterentwicklung und Verbreitung von quint-essenz eingebunden. Dabei handelt es sich um eine langjährige Zusammenarbeit eines kleinen Teams von drei Personen. Diese Kontinuität gewährleistet durch die langjährige Erfahrung dieser Personen viel Wissen und eine hohe Fachkompetenz. Gleichzeitig stellt diese Zusammenarbeit aber ein Risiko dar für den Fall, dass eine dieser Personen zukünftig nicht mehr bei quint-essenz mitwirken kann oder will.

Empfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen der Evaluation lassen sich aus Sicht des Evaluationsteams von socialdesign verschiedene Empfehlungen ableiten. Dabei handelt es sich einerseits um Empfehlungen betreffend Grundsatzentscheide, die zu treffen wären, und andererseits um Empfehlungen betreffend Anpassungen der Ausgestaltung der Plattform.

Grundsatzentscheide

Die Evaluation hat ergeben, dass das Commitment von Gesundheitsförderung Schweiz zu quint-essenz in den vergangenen Jahren eher abnehmend war. Entsprechend gilt es aus externer Sicht hinsichtlich der Weiterführung von quint-essenz zwei Grundsatzentscheide zu treffen.

1. Will Gesundheitsförderung Schweiz weiterhin eine normierende Rolle wahrnehmen hinsichtlich der Qualität von Projekten und Programmen der Gesundheitsförderung und Prävention? Falls ja, will sie bei deren Einforderung konsequent mit quint-essenz arbeiten, sowohl intern bei Gesundheitsförderung Schweiz wie auch in der Zusammenarbeit mit ihren Partnern, insbesondere in den Kantonen?
2. Will Gesundheitsförderung Schweiz weiterhin alleinige Trägerin bleiben, oder sollen weitere Akteure einbezogen werden und wenn ja in welcher Form?

Optimierungen quint-essenz

Aufgrund der breiten Akzeptanz und der ihr zugeschriebenen Wichtigkeit wird aus externer Sicht empfohlen, dass das Qualitätssystem quint-essenz grundsätzlich beibehalten werden soll. Für eine zukünftige Ausgestaltung wurden aufgrund der Evaluationsergebnisse folgende Empfehlungen abgeleitet:

1. Weiterführen der Qualitätskriterien und Grundlagen: Betreffend die Qualitätskriterien und die Grundlagen empfiehlt das Evaluationsteam, diese weiterzuführen. Im Grundlagenbereich sollen allerdings eine Reduktion der Vielfalt sowie eine Anpassung der Struktur zur Erleichterung der Auffindbarkeit der relevanten Unterlagen vorgenommen werden, weil sich gezeigt hat, dass die Fülle an Informationen teilweise als zu komplex wahrgenommen wird.
2. Weiterführen des Projektmanagement-Tools: Betreffend das Projektmanagement-Tool empfiehlt socialdesign dessen Weiterführung ohne weitere Ausdifferenzierung. Da das Tool teilweise als hochschwierig und anspruchsvoll beurteilt wird, soll die Möglichkeit einer «Light»-Version zur Verbreitung der Anwendung geprüft werden. Zentral ist auch, weitere Unterstützung und Anreize zur Anwendung des Projektmanagement-Tools zu bieten. Dazu gehören die Förderung und das Einfordern der Anwendung des Projektmanagement-Tools bei den Partnern von Gesundheitsförderung Schweiz.
3. Reduzierte Weiterführung der Community-Plattform: Betreffend die Community-Plattform empfiehlt das Evaluationsteam eine reduzierte Weiterführung. Konkret bedeutet dies, dass die Fachgruppen eingestellt werden sollen, da viele der befragten Expert/innen angeben, dass der Austausch in diesen Fachgruppen keinem Bedarf entspricht. Die Projekt- und Programmdatenbank und die damit verbundenen Personen- und Organisationsprofile sollen belassen werden, wobei Möglichkeiten zur Verbesserung der Anzahl und Qualität der Einträge geprüft werden sollen, da viele von diesen als nicht aktuell beurteilt werden.
4. Weiterführen von Beratungen und Schulungen: Betreffend die Beratungen und Schulungen empfiehlt socialdesign, die bisherigen Angebote weiterzuführen, da diese als wichtige Elemente zur Verbreitung und Unterstützung der Anwendung von quint-essenz erachtet werden und

die damit verbundene Zufriedenheit gross ist. Allerdings soll überprüft werden, ob diese Angebote weiterhin kostenlos angeboten werden sollen. Die systematische Verankerung von quint-essenz in Modulen der Aus- und Weiterbildung zu Gesundheitsförderung und Prävention an Fachhochschulen und Universitäten soll weitergeführt werden. Diese Aus- und Weiterbildungen bieten eine ideale Plattform, um quint-essenz frühzeitig einem breiten Publikum aus der relevanten Zielgruppe zugänglich zu machen.



Herausgeberin
Gesundheitsförderung Schweiz

Autorinnen
– Charlotte Miani, lic. phil. I
– Christine Meister, lic. phil. I
– Dr. Regula Ruffin

Zitierweise
Miani, C.; Meister, C.; Ruffin, R. (2015).
Evaluation quint-essenz. Bekanntheit, Nutzung und Potenzial des Qualitätssystems für Projekte und Programme der Gesundheitsförderung und Prävention. Gesundheitsförderung Schweiz Faktenblatt 8, Bern und Lausanne

Fotonachweis Titelbild
iStock.com/andresr

© Gesundheitsförderung Schweiz,
Februar 2017

Auskünfte/Informationen
Gesundheitsförderung Schweiz
Wankdorffallee 5, CH-3014 Bern
Tel. +41 31 350 04 04, Fax +41 31 368 17 00
office.bern@promotionsante.ch
www.gesundheitsfoerderung.ch/publikationen